

## NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Rheinzabern am 29.11.2011,  
um 20:00 Uhr.

Alle Ratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Kein Ratsmitglied hat entgegen den Bestimmungen des § 9 der Geschäftsordnung an  
der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

### An der Sitzung nahmen teil:

#### Ortsbürgermeister und Vorsitzender

Beil, Gerhard

#### 1. Ortsbeigeordneter

Broßart, Raymund

#### 2. Ortsbeigeordneter

Croneiß, Karlheinz

#### 3. Ortsbeigeordnete und Ratsmitglied

Hänlein, Roswitha

#### Ratsmitglieder

Fried, Arno

Grobs, Siegfried

Hellmann, Willi

Marz, Reiner

Ohmer, Richard

Raschka, Ursula

Spaniol, Heribert

Stadter, Achim

Türk, Udo

Weber, Bernd

Welsch, Stefan

Winter-Briegel, Susanne

Zirker, Emil

#### Sachverständiger

Herr Flüchter

Fritzsche, Gerhard

Herr Junginger

Herr Miebach

von der Firma Holcim, Dotternhausen, zu TOP 2

vom Forstamt Kandel, zu TOP 1

von der Firma Holcim, Dotternhausen, zu TOP 2

von der Rechtsanwaltskanzlei Miebach, Theysohn-

Wadle, Kastner, Karlsruhe, zu TOP 5

#### Verwaltung

Schwind, Uwe

Zirker, Elfriede

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim

von der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim als

Schriftführerin

#### Presse

Herr Grieger

von der Tageszeitung "Die Rheinpfalz"

**Zuhörer**

Es war 1 Zuhörer anwesend.

**An der Sitzung nahmen nicht teil:**

**Ratsmitglieder**

Raschka, Felix

Steiner, Michael

Thomas, Kurt

Thomas, Sebastian

Ullmer, Peter

Wache, Volkhard

**Beginn der Sitzung:** 20:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22:06 Uhr

## **VORBERICHT :**

- 1.) Ortsbürgermeister Gerhard Beil eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen sind.  
Die Sitzung fand im Rathaus, Ratssaal, Hauptstr. 33, statt.
- 2.) Die Tagesordnung wurde im Benehmen mit den Ortsbeigeordneten festgelegt.
- 3.) Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Jockgrim vom 25.11.2011, Nr. 47/2011, bekannt gemacht.
- 4.) Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

**zu 1 Forsteinrichtungswerk;  
Beschluss des Forst-Betriebsplans für den Gemeindewald**

In einer gemeinsamen Sitzung des Landwirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege, Ortsverschönerung und Verkehr am 08.11.2011 wurde die Forstbetriebsplanung, erstellt vom Forstamt Bienwald, Kandel, von Herrn Dr. Joachim Kuntz von der Zentralstelle der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz in Neustadt sowie dem Revierleiter Herrn Gerhard Fritzsche vorgestellt. Beide Ausschüsse haben jeweils einstimmig empfohlen, dem Plan zuzustimmen. Der Forstbetriebsplan liegt bei.

Herr Fritzsche erläutert auch in der Ratssitzung die Planung. Er erklärt, dass der Plan die Entwicklung über die nächsten 10 Jahre aufweise. Im Verlauf der Information fragt Ratsmitglied Udo Türk nach, ob es Gründe für die relativ niedrige Aufforstung in den letzten 20 Jahren gibt. Siehe hierzu in der Anlage das Diagramm auf Seite 9 des Forst-Betriebsplanes. Herr Fritzsche bringt den Grund auch mit der immer stärker werdenden Population der Maikäfer (Engerlinge!) in Verbindung, versichert aber, das Mögliche zu tun und immer daran zu arbeiten, ein Gleichgewicht der Baum-Altersklassen herzustellen.

**Beschluss:**

Dem Forstbetriebsplan wird zugestimmt.

**Anwesend waren: Der Vorsitzende und 14 Ratsmitglieder.**

**Ja-Stimmen: 15.**

**Nein-Stimmen: -.**

**Enthaltungen: -.**

**zu 2 Durchführung des Bundesberggesetzes;  
hier: Tagebau "Jockgrim-Rheinzabern 1"; 2. Änderung des zugelassenen  
Hauptbetriebsplanes für das Abbaufeld "Jockgrim-Rheinzabern 1"**

*Das Ratsmitglied Richard Ohmer verlässt wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch.*

*Herr Junginger und Herr Flüchter von der Firma Holcim Kies und Beton GmbH, Dotternhausen geben den Ratsmitgliedern in der Sitzung Auskunft auf Fragen.*

Die Firma Holcim Kies und Beton GmbH, Dotternhausen, hat den Antrag auf Änderung des zugelassenen Hauptbetriebsplanes für das Abbaufeld „Jockgrim-Rheinzabern 1“ gestellt.

Bei dieser 2. Änderung des Hauptbetriebsplanes ist die Wiederaufnahme der Grundstücke Fl.St.Nr. 7275-7293 in den Geltungsbereich des Hauptbetriebsplanes vorgesehen, die bei der 1. Änderung im Jahre 2007 herausgenommen wurden.

Weiterhin ist die Änderung im Verlauf der Landbandanlage vorgesehen, die einen neuen Kreuzungsbereich mit der Deichbaumaßnahme erforderlich macht.

Mit Schreiben vom 20.10.2011 bittet das Landesamt für Geologie und Bergbau, Mainz, um Stellungnahme bis zum 30.11.2011.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf den beigegeführten Auszug aus den Antragsunterlagen verwiesen.

In einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Bauausschusses, des Landwirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege, Ortsverschönerung und Verkehr am 16.11.2011 wurde der Plan vorgestellt. Herr Dipl.-Ing. Nied vom Ingenieurbüro Nied, Schwegenheim, sowie die Herren Junginger und Flüchter als Vertreter der Firma Holcim Kies und Beton GmbH waren zur Ausschusssitzung eingeladen. Die drei Ausschüsse haben jeweils einstimmig empfohlen, dem Antrag der Firma Holcim Kies und Beton GmbH zuzustimmen.

**Beschluss:**

Dem Antrag der Firma Holcim Kies und Beton GmbH, Dotternhausen, zur 2. Änderung des zugelassenen Hauptbetriebsplanes für das Abbaufeld „Jockgrim-Rheinzabern 1“ wird zugestimmt.

**Anwesend waren: Der Ortsbürgermeister und 13 Ratsmitglieder.**

**Ja-Stimmen: 11.**

**Nein-Stimmen: -.**

**Enthaltungen: 3.**

*Das Ratsmitglied Richard Ohmer kommt wieder an den Sitzungstisch zurück.*

**zu 3 Information über Überlegungen zur ökologischen Aufwertung  
gemeindlicher Grundstücke**

Der Vorsitzende informiert über Bestrebungen der Ortsgemeinde, Interessen der Landwirtschaft bezüglich Grundstücksverpachtungen, der Beweidung mit Rindern und Schafen sowie der Ausweisung von Schutzgebieten im Gebiet Gewanne Oberfeld / Oberriegel / Karchloch gerecht zu werden.

Das Thema war Gegenstand einer gemeinsamen Sitzung des Landwirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege, Ortsverschönerung und Verkehr am 08.11.2011, ist aber für eine Beschlussfassung noch nicht reif.

**Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.**

**Anwesend waren: Der Vorsitzende und 14 Ratsmitglieder.**

#### zu 4    **Verschiedenes**

##### **Hinweisschild „Bitte Motor abstellen“ bei den beiden Bahnübergängen bitte anbringen:**

Ratsmitglied Emil Zirker hält es für sinnvoll, an den Bahnübergängen in Rheinzabern (Haltestelle Rappengasse und an der Haupthaltestelle Bahnhof in der Mühlgasse) auf beiden Seiten mit Verkehrsschildern auf das Abstellen des Automotors bei geschlossener Schranke hinzuwirken. Es soll jeweils das Verkehrsschild „Bitte Motor abstellen“ an den Bahnübergängen im Ortsgebiet aufgestellt werden.

##### **Kann die Zeitspanne des mit Schranken geschlossenen Bahnübergangs verkürzt werden?**

In vorigem Zusammenhang wird auch kritisiert, dass die Schranken am Bahnübergang in der Mühlgasse relativ lange („gefühlte“ 90 bis 120 Sekunden) geschlossen sind, wenn die Bahn von Süden, also aus Richtung Haltestelle Rappengasse einfährt. Die Verwaltung wird gebeten, bei den zuständigen Stellen anzufragen, ob der Zeitraum, in dem die Schranke geschlossen ist, verkürzt werden kann. Dies betrifft in erster Linie den Übergang in der Mühlgasse.

*Ende des öffentlichen Teils der Sitzung.*